

Wenn Spitex-Teams selbstorganisiert pflegen Die Umsetzung der Buurtzorg-Idee in der Schweiz

Amelie Zentgraf, Alwin Abegg, Anna Hegedüs, Anita Schürch, Anke Jähnke, Viola Lorenz, Anja Orschulko, Anina Grün, Eva Schellenberger, Ulrich Otto, Iren Bischofberger

Ausgangslage

- Innovation «Buurtzorg»:
Selbstorganisierte Pflgeteams orientieren sich systematisch an PatientInnen und ihrem sozialen Netzwerk
- Ganzheitliche und personenzentrierte Pflege, Förderung von Autonomie und Befähigung der KlientInnen
- Attraktivität der Arbeitsplätze und Verbesserung von Pflegekontinuität

Fragestellungen

- *Wie werden Kernelemente des Erfolgsmodells «Buurtzorg» im Schweizer Gesundheitssystem adaptiert und genutzt?*
- *Wie gestaltet sich der neue Arbeitsalltag: Was gelingt gut und wo lassen sich Hindernisse erkennen?*
- *Welche Lösungsansätze können zur Überwindung dieser angewendet bzw. entwickelt werden?*

Studiendesign

- Drei öffentliche Spitexorganisationen der Deutschschweiz nahmen teil
- Auswertung mittels strukturierter Inhaltsanalyse nach Mayring (2015)

Ergebnisse



Mitarbeitende

- Neue Aufgabenbereiche in der alltäglichen Arbeitsorganisation
- Mehr Handlungskompetenzen und Entwicklungsmöglichkeiten
- Sowohl Chancen zur Mitwirkung als auch Druck



Team

- Arbeitsorganisation in kleinen Teams
- Veränderte Rollen und Zuständigkeiten
- Selbstorganisation fördert und fordert Solidarität und Zusammenhalt
- Heterogene Teamzusammensetzungen (Pensen & Berufsabschlüsse) begrenzen egalitäre Rollenverteilung



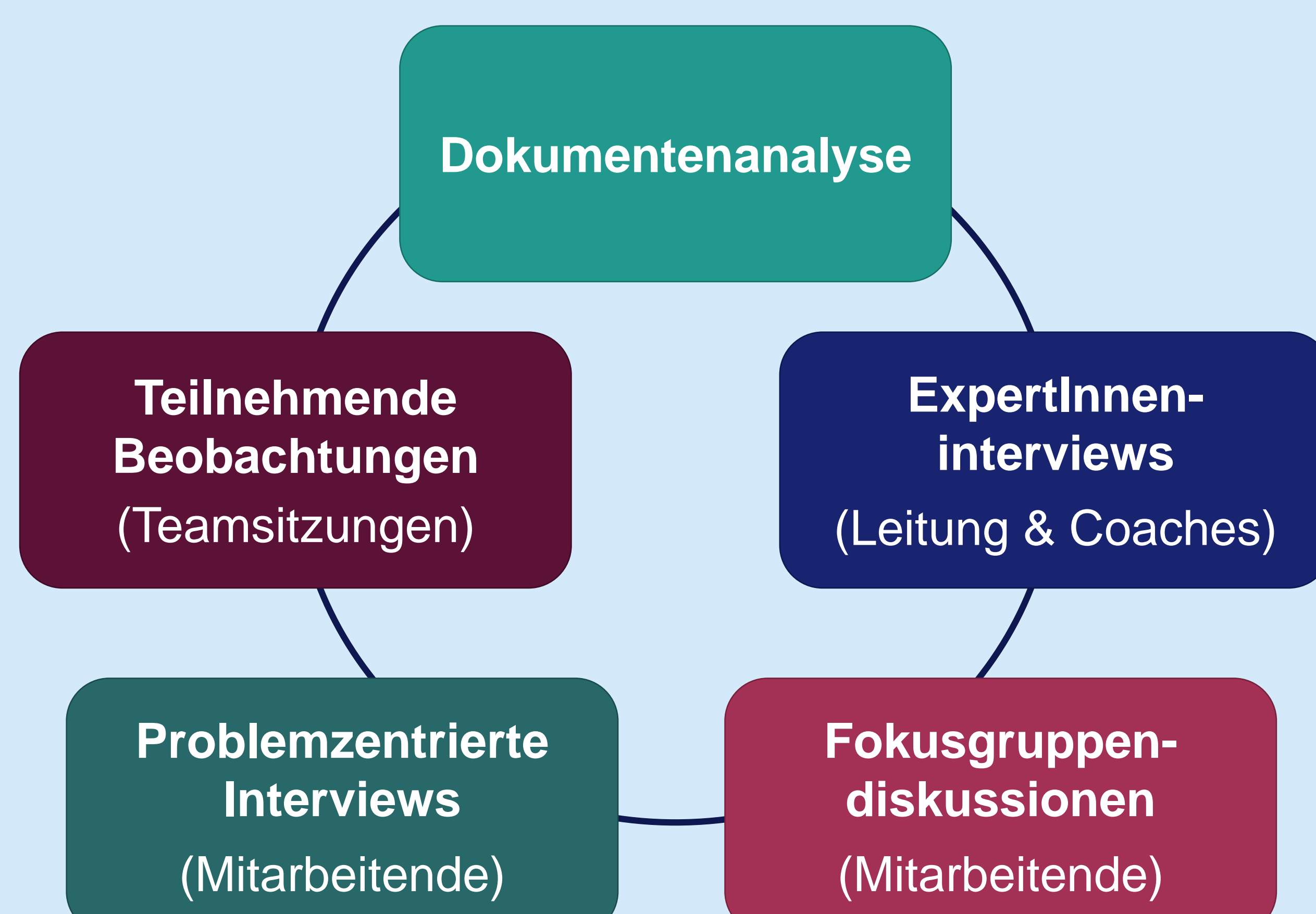
Betrieb

- Fokus der Organisationen liegt primär auf selbstorganisierten Teams
- Aufgaben der Linienfunktionen sind neu in den Teams organisiert
- Rollenwechsel der Vorgesetzten zu «Coaches»: Zuständig für die Unterstützung der Mitarbeitenden

Wandel: Einzigste Konstante während des Projektverlaufs

Diskussion

- Reorganisation erfordert grundlegende Anpassungen etablierter Strukturen, Prozesse sowie der Betriebskultur
- Dies braucht Zeit und ist nur mit Mehraufwand aller Beteiligten zu erreichen
- Aufrechterhaltung von Hierarchieebenen vs. Selbstorganisation
- Steigende Leistungsanforderungen können auf allen Ebenen überfordern, wenn Unterstützung und offene Betriebskultur fehlen
- Debatte bei Mitarbeitenden über fehlende Wertschätzung durch starre Lohnstrukturen
- Rahmenbedingungen des Schweizer Gesundheitssystems (Leistungsauftrag, Finanzierungssystem, Bildungssystem etc.) begrenzen Adaption



Literatur

Hegedüs, A., Schürch, A., Zentgraf, A., Abegg, A. & Bischofberger, I. (2022, under review). Chancen und Herausforderungen für häusliche Pflegedienste bei der Umsetzung des Buurtzorg-Modells in der Schweiz: Ergebnisse einer explorativen Fallstudie. *International Journal of Health Professions*.

Mayring, P. (2015). *Qualitative Inhaltsanalyse: Grundlagen und Techniken* (12., überarb. Aufl.). Beltz.

Kontakt

Amelie Zentgraf, wiss. Mitarbeiterin
Amelie.Zentgraf@careum-hochschule.ch

Alwin Abegg, wiss. Mitarbeiter
Alwin.Abegg@careum-hochschule.ch